

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Frau
Dr. Andrea Eder-Gitschthaler
Präsidentin des Bundesrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.454.644

Wien, am 16. September 2020

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Bundesräte Mühlwerth, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. Juli 2020 unter der Nr. **3795/J-BR/2020** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „das Staatsarchiv unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 22:

1. *Sind Ihnen die Unzulänglichkeiten des neuen Anmeldesystems im Staatsarchiv bekannt, die zu einem faktischen Ausschluss der Öffentlichkeit führen?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
 - b. *Wenn ja, inwiefern haben Sie darauf reagiert?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
2. *Wie viele Personen besuchen das Staatsarchiv im Tagesdurchschnitt? (Bitte je Standort für die Jahre 2015 bis 2020 angeben)*
3. *Wie entwickeln sich die Besucherzahlen der verschiedenen Standorte des Staatsarchivs im Jahr 2020?*
4. *Inwiefern wirkt sich die COVID-19 Krise auf die Besucherzahlen des Staatsarchivs aus?*

5. Inwiefern wirkt sich das neue Anmeldetool auf die Besucherzahlen des Staatsarchives aus?
6. Wie viele Personen besuchen das Staatsarchiv seit Einführung des Anmeldetools pro Tag? (bitte für den Forschersaal, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, den Forschersaal, Zentralarchiv und den Bibliothekslesesaal, Zentralarchiv angeben)
7. Wie verhält sich die Besucherzahl des Staatsarchivs seit Einführung des Anmeldetools im Vergleich zu der Zeit vor der COVID-19 Krise?
8. Wie viele Beschwerden wurden an das Staatsarchiv im Zusammenhang mit dem neuen Anmeldesystem herangetragen? (Bitte nach Datum der Kontaktaufnahme gliedern)
9. Wie viele Anmeldungen über das Anmeldetool werden pro Tag zugelassen? (bitte für den Forschersaal, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, den Forschersaal, Zentralarchiv und den Bibliothekslesesaal, Zentralarchiv angeben)
10. Nach welchen Gesichtspunkten wurde diese Maximalbesucherzahl festgesetzt?
11. Inwiefern und wann wurde diese Zahl evaluiert und ggf. neu festgesetzt?
12. Bestehen Sonderregeln, die ausgewählten Personen einen bevorzugten Zugang zum Staatsarchiv unter Umgehung des Anmeldetools sichern?
 - a. Wenn ja, welche Personen sind von der verpflichtenden Nutzung des Anmeldetools ausgenommen?
 - b. Wenn ja, nach welchen Gesichtspunkten werden Personen bzw. Personenkreise diesbezüglich bevorzugt behandelt?
 - c. Wenn ja, warum?
13. Wird Personen ohne Internetzugang der Zugang zum Staatsarchiv verwehrt?
 - a. Wenn ja, warum?
 - b. Wenn nein, inwiefern besteht hier ein Widerspruch zur Verpflichtenden Verwendung eines Anmeldetools?
14. Wie vielen Personen wurde der Zugang zum Staatsarchiv mangels eines reservierten Termins verwehrt?
15. Wie viele mit dem Anmeldetool reservierte Termine werden nicht wahrgenommen? (Bitte in % je Tag bzw. Woche und Standort angeben)
16. Wie viele mit dem Anmeldetool reservierte Termine werden storniert? (Bitte in % je Tag bzw. Woche und Standort angeben)
17. Erachten Sie die Information auf der Website des Staatsarchivs über die Zugangsbeschränkungen für barrierefrei?
 - a. Wenn ja, inwiefern?
 - b. Wenn nein, was werden Sie diesbezüglich unternehmen?
18. Welche Kosten entstehen durch das Anmeldetool des Staatsarchivs?

19. Inwiefern gibt es eine Kooperation mit der Stadt Wien hinsichtlich des Anmeldetools?
20. Seit wann gibt es eine Kooperation mit der Stadt Wien hinsichtlich des Anmeldetools?
21. Inwiefern nutzt das Staatsarchiv den Funktionsumfang des Anmeldetools?
22. Ist mit dem Anmeldetool die Einführung von kürzeren Timeslots als einer tageweisen Reservierung möglich?
 - a. Wenn ja, warum wird diese Möglichkeit bislang nicht genutzt?

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes in der geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 8/2020, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 17/2020, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereiches sind und somit nicht von mir beantwortet werden können.

Sebastian

Kurz

